

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Technischer Hochbau	Datum 15.06.2011	Drucksachen-Nr. 2011/300
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 27.06.2011
---	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 2

**Brandschutzmaßnahmen und Sanierung Elektroinstallation an der Robert-Gerwig-Schule und der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen;
Vergabe von Bauleistungen**

Beschlussvorschlag

Die Aufträge werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben wie folgt:

Stahlbauarbeiten	Firma Nägele Steißlingen	201.482,70 €
Metallbau / Verglasung	Firma Kessler Blumberg	100.961,98 €
Brandschutztüren	Firma M & S Bisingen	147.838,46 €
Trockenbau- / Maler- arbeiten	Firma Niederberger Singen	122.610,46 €
Elektroinstallation	Firma Straub Singen	190.894,62 €

Hinweis:

Nach der Hauptsatzung obliegt die Vergabe der Rohbauarbeiten (65.235,19 €) dem Landrat.

Insgesamt werden mit diesem Beschluss Bauleistungen in Höhe von 763.788,22 € (ohne Rohbau) vergeben.

Sachverhalt

Für die Brandschutzmaßnahmen und die Sanierung der Elektroinstallation wurden im Jahr 2011 im Budget für den Bauunterhalt Mittel in Höhe von insgesamt 977.000 € eingeplant.

Wie bereits in den zwei vergangenen Jahren wurde die Planung für die Hohentwiel-Gewerbeschule und die Robert-Gerwig-Schule parallel voran getrieben. Für das Jahr 2011 ist nun die Realisierung des 3. Bauabschnitts geplant. Darin sind folgende Maßnahmen enthalten:

An der **Robert-Gerwig-Schule** wird die 2. Fluchttreppe auf der Gebäudesüdseite (Richtung Werkstatt) realisiert; in den Fluren zum zentralen Treppenhaus werden die Rauch- und Brandschutzabschlüsse erneuert. Die Elektroverteiler werden versetzt und erneuert.

An der **Hohentwiel-Gewerbeschule** wird ebenfalls eine 2.Fluchttreppe errichtet (Giebelseite Nord zur Kreisporthalle), um die baulichen Rettungswege sicher zu stellen. Neben dem Einbau von verschiedenen Rauch- und Brandschutztüren werden die abgehängten Decken entsprechend den Anforderungen aus dem Brandschutzgutachten ertüchtigt. Die Elektroinstallation in den Fluren wird von Grund auf saniert.

Während der Planungsphase wurden zusätzliche flankierende Maßnahmen in Höhe von ca. 60.000 € mit einbezogen, die aus der allgemeinen Bauunterhaltung abgedeckt werden. Der Kostenrahmen für die gesamte Maßnahme liegt nun bei rd. 1.035.000 €

Aufgrund der Möglichkeiten der vereinfachten Vergabe konnten alle Gewerke beschränkt ausgeschrieben werden.

Die Submission hat am 26.05.2011 stattgefunden; danach erfolgte die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote.

Für die **Rohbauarbeiten** wurden sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; nur drei Firmen haben Angebote abgegeben. Alle Angebote konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Knittel aus Singen mit einem Gesamtangebotspreis von 65.235,19 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. (Angebotsspanne von 65.235,19 € bis 79.224,01 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 68.996,91 €).

Gemäß Hauptsatzung liegt die Zuständigkeit für die Vergabe beim Landrat.

Für die **Stahlbauarbeiten** wurden ebenfalls sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; auch hier wurden nur drei Angebote eingereicht. Davon konnte nur ein Angebot gewertet werden, da bei den anderen nicht alle angeforderten Nachweise vorgelegt wurden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Nägele aus Steißlingen mit einem Gesamtangebotspreis von 201.482,70 € brutto das einzige wertbare Angebot abgegeben.

Für die **Metallbau- und Verglasungsarbeiten** wurden sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; rechtzeitig zum Submissionstermin sind vier Angebote eingegangen. Diese konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Kessler aus Blumberg mit einem Gesamtangebotspreis von 100.961,98 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. (Angebotsspanne von 100.961,98 € bis 117.735,03 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 102.752,93 €).

Für die **Brandschutztüren** wurden ebenfalls sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; nur drei Firmen haben Angebote abgegeben. Alle Angebote konnten gewertet werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma M & S aus Bisingen mit einem Gesamtangebots-

preis von 147.838,46 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. (Angebotsspanne von 147.838,46 € bis 177.841,93 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 168.286,23 €).

Für die **Trockenbau- und Malerarbeiten** wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; es wurden nur zwei Angebote fristgerecht eingereicht. Beide konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Niederberger aus Singen mit einem Gesamtangebotspreis von 122.610,46 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne von 122.610,46 € bis 123.549,37 € brutto).

Für die **Elektroinstallation** wurden vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert; nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung liegt das Angebot der Firma Straub aus Singen bei einem Gesamtangebotspreis von 190.894,62 € brutto.

Zusammenfassung

Bei allen Firmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind, war im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Beteiligung am Wettbewerb abgefragt worden. Bedauerlicherweise haben dennoch viele der aufgeforderten Firmen keine Angebote abgegeben.

Wie aus der Gegenüberstellung der Kostenberechnung zum Kostenanschlag (s. Anlage) zu ersehen ist, liegen die Angebote teilweise 10 bis 20 % über den Ansätzen der Kostenberechnung. Dieses Ergebnis spiegelt die derzeit insgesamt positive konjunkturelle Situation wieder.

Die dadurch entstehenden Mehrkosten in Höhe von insgesamt rd. 66.000 € können aus dem Gesamtbudget für den Bauunterhalt abgedeckt werden.

Bei der Ausschreibung für die Amoksicherung an den kreiseigenen Schulen (**separater TOP**) kann der Kostenansatz deutlich unterschritten werden. Mit diesen Einsparungen können die Mehrkosten bei den Brandschutzmaßnahmen ausgeglichen werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen soll in den Sommerferien erfolgen; selbstverständlich wird bei der Ausführung der Arbeiten eine möglichst wirtschaftliche Realisierung angestrebt.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Gesamtmaßnahme wurden in der Kostenberechnung 847.800 € (reine Baukosten) veranschlagt. Mit den vom Ausschuss zu vergebenden Bauleistungen in Höhe von 763.788,22 € und den in anderer Zuständigkeit liegenden Vergaben (insgesamt 913.800 €) werden diese veranschlagten reinen Baukosten um rd. 66.000 € überschritten. Dies entspricht einer Überschreitung gegenüber der Kostenberechnung in Höhe von rd. 6%.

Die finanziellen Mittel stehen im Haushalt 2011 zur Verfügung; die Mehrkosten werden über die allgemeine Bauunterhaltung abgedeckt.

Anlagen

Anlage 1 – Gegenüberstellung Kostenberechnung / Kostenanschlag